

BERICHT AN DIE AKTIONÄRE

# Gesicherte Ertragskraft

HALBJAHRESBERICHT 2020

# INHALTSVERZEICHNIS

- 03 **Zahlen im Überblick**
- 04 **Bericht an die Aktionäre**
- 06 **Konsolidierte Bilanz**
- 07 **Konsolidierte Erfolgsrechnung**
- 08 **Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals**
- 09 **Konsolidierte Geldflussrechnung**
- 10 **Anhang zur Konzernrechnung**
- 21 **Agenda**

## **Kurzportrait**

Bossard ist eine weltweit führende Anbieterin von Produktlösungen und Dienstleistungen in der industriellen Verbindungstechnik. Das Produktangebot umfasst über 1 000 000 Verbindungselemente und kundenspezifische Anwendungslösungen. Verbunden mit Dienstleistungen in den Bereichen Smart Factory Logistics und Assembly Technology Expert ermöglicht Bossard ihren Kunden, die Produktivität nachhaltig zu erhöhen. Der Erfolg ist messbar: Proven Productivity.

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Gruppe mit 80 Standorten und 2 500 Mitarbeitenden einen Umsatz von 876,2 Mio. CHF. Bossard ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

# Zahlen im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019	Jahr 2019
Nettoumsatz	399,4	450,9	876,2
Bruttogewinn	122,2	141,3	273,3
Betriebsgewinn (EBIT)	41,1	53,0	95,7
in % des Nettoumsatzes	10,3	11,7	10,9
Konzerngewinn	31,6	41,6	76,0
in % des Nettoumsatzes	7,9	9,2	8,7
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34,4	18,2	84,5
Umlaufvermögen	480,2	477,6	464,9
Anlagevermögen	183,4	173,9	187,8
Kurzfristiges Fremdkapital	199,9	185,5	161,8
Langfristiges Fremdkapital	166,3	171,4	186,4
Eigenkapital	297,4	294,6	304,5
in % der Bilanzsumme	44,8	45,2	46,7
Bilanzsumme	663,6	651,5	652,7
Nettoverschuldung	191,9	188,8	187,7
Gewichteter Personalbestand <sup>1)</sup>	2 412	2 431	2 447
<b>Aktienkapital <sup>2)</sup></b>			
Anzahl Titel dividendenberechtigt			
Namenaktien A zu 5 CHF nominal	6 314 512	6 273 065	6 345 360
Namenaktien B zu 1 CHF nominal	6 750 000	6 750 000	6 750 000
Total dividendenberechtigt, in Namenaktien zu 5 CHF nominal umgerechnet	7 664 512	7 623 065	7 695 360
<b>Börsenkurse in CHF (Ticker-Symbol: BOSN)</b>			
Kurs am Ende der Berichtsperiode	144,8	151,8	174,7
Namenaktie A höchst während der Periode	176,1	167,1	180,8
Namenaktie A tiefst während der Periode	95,1	139,7	123,9
<b>Kennzahlen</b>			
Konsolidierter Gewinn je Namenaktie A in CHF <sup>2) 3)</sup>	8,25	10,62	9,73
Konsolidiertes Eigenkapital je Namenaktie A in CHF	38,8	38,6	39,6
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	17,6	14,3	18,0
Kurswert/Eigenkapitalwert pro Aktie (Kurs 30.06. bzw. 31.12.)	3,7	3,9	4,4

1) Periodendurchschnitt umgerechnet auf Vollzeitmitarbeitende

2) Basis: Jahresdurchschnitt dividendenberechtigtes Aktienkapital

3) Basis: Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG – 6 Monate hochgerechnet auf 12 Monate

# Gesicherte Ertragskraft in Zeiten von COVID-19

### Sehr geehrte Damen und Herren

**In einem durch die COVID-19 Pandemie geprägten Marktumfeld hat sich die Bossard Gruppe im ersten Halbjahr 2020 gut behauptet und die Ertragskraft gehalten. Die vor allem im zweiten Quartal spürbar tiefere Nachfrage wie auch die deutliche Aufwertung des Schweizer Frankens wirkten sich entsprechend auf das Resultat aus. Bedingt durch diese Rahmenbedingungen sank der Umsatz im ersten Halbjahr währungsbereinigt um 7,4 % auf 399,4 Mio. CHF (in CHF: -11,4 %). Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf 41,1 Mio. CHF, was einer EBIT-Marge von 10,3 % entspricht. Trotz anspruchsvollen Marktbedingungen lag diese ungebrochen auf hohem Niveau. Der Konzerngewinn belief sich in den ersten sechs Monaten auf 31,6 Mio. CHF. Die frühzeitig getroffenen Massnahmen, die breitdiversifizierte Kundenbasis sowie die jederzeit gesicherte Lieferfähigkeit und Aufrechterhaltung unserer Engineering- und Logistikdienstleistungen waren Grundlage für die weiterhin hohe Ertragskraft der Bossard Gruppe.**

Das erste Halbjahr 2020 stand ganz im Zeichen der COVID-19 Pandemie. Die von mehreren Staaten durchgesetzten Massnahmen zur Bekämpfung der Pandemie sowie deren Auswirkungen hatten einen substanziellen Nachfragerückgang bei unseren Kunden zur Folge. Darüber hinaus wirkte sich die Aufwertung des Schweizer Frankens nachteilig auf unsere Umsatzentwicklung in allen Marktregionen aus.

### Breite Kundenbasis stützt Europa

Infolge der Auswirkungen von COVID-19 verzeichnete die Bossard Gruppe im ersten Halbjahr in Europa währungsbereinigt einen Umsatzrückgang von 7,1 % auf 235,7 Mio. CHF (in CHF: -11,0 %). Gerade in Europa kam uns die breitdiversifizierte Kundenbasis in den unterschiedlichen Industriesegmenten zu Gute. Vor allem die deutlich höhere Nachfrage im Bereich der Medizinaltechnik wirkte kompensierend. Zur Umsatzstabilisierung beigetragen hat ausserdem die im Juli 2019 getätigte Akquisition von Boysen.

### Gegenwind in Amerika

In Amerika sah sich Bossard bereits im zweiten Halbjahr 2019 mit Gegenwind konfrontiert. Nach einer Verlangsamung der Umsatzerosion im ersten Quartal 2020, gestaltete sich das zweite Quartal als Folge der Pandemie wieder schwieriger. Insgesamt resultierte im ersten Halbjahr in Lokalwährung ein Umsatzminus von 11,5 % auf 96,8 Mio. CHF (in CHF: -14,6 %).

### Asien trotz COVID-19 erfreulich

In Asien hatte Bossard im ersten Quartal nach einer langen Phase ununterbrochenen Wachstums pandemiebedingt einen substanziellen Nachfragerückgang zu verkraften. Im zweiten Quartal zeichnete sich eine verbesserte Nachfragesituation ab, so dass der Umsatz im ersten Halbjahr in Lokalwährung nur leicht um 1,6 % auf 66,9 Mio. CHF (in CHF: -8,0 %) sank. Dazu beigetragen haben die positiven Wachstumsraten, welche Bossard in Südkorea, Malaysia und Singapur verzeichnen konnte. In Taiwan realisierten wir sogar einen neuen Umsatzrekord.

### Massnahmen zahlen sich aus

Die aufgrund der Pandemie frühzeitig ergriffenen Massnahmen galten primär dem Schutz der Mitarbeitenden, der Sicherung der Ertragskraft und damit der Aufrechterhaltung der operativen Leistungsfähigkeit. Dabei spielte die seit Jahren praktizierte duale Einkaufsstrategie, welche jeweils alternative Beschaffungsquellen vorsieht, eine zentrale Rolle. Somit konnte die Lieferfähigkeit gegenüber unseren Kunden jederzeit sichergestellt werden.

Das anspruchsvolle Marktumfeld sowie der Produktmix führten im ersten Halbjahr zu einer leicht tieferen Bruttogewinnmarge von 30,6 % nach 31,3 % im Vorjahr. Der Verkaufs- und Administrationsaufwand reduzierte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 8,2 % auf 81,1 Mio. CHF. Kompensierend wirkten dabei unsere frühzeitig getroffenen Massnahmen sowie staatliche Unterstützungsleistungen. Die Anzahl der Mitarbeitenden sank seit Anfang Jahr nur unwesentlich. Trotz eingeschränkter Mobilität gelang es uns, unsere Kunden dank Videokonferenzen und Web-Seminaren, wo immer möglich, zu unterstützen. Unser Fokus lag dabei insbesondere im Bereich der Produktentwicklungen, bei der Umsetzung von Engineering-Projekten und dem Aufbau innovativer Logistiklösungen.

### **Robuste Resultate trotz volatilem Markt**

Der pandemiebedingte Umsatzrückgang wirkte sich auch auf die Ertragslage aus. So sank der EBIT im ersten Halbjahr auf 41,1 Mio. CHF nach 53,0 Mio. CHF im Vorjahr. Dennoch konnte eine hohe EBIT-Marge von 10,3% (Vorjahr: 11,7%) realisiert werden. Der Konzerngewinn reduzierte sich auf 31,6 Mio. CHF (Vorjahr: 41,6 Mio. CHF). Dabei erzielte die Gruppe eine nach wie vor respektable Umsatzrendite von 7,9% (Vorjahr: 9,2%). Dank der soliden Ertragskraft konnten strategische Projekte weiter vorangetrieben werden. Die Ergebnisse des ersten Halbjahrs zeigen, dass unser Produkt- und Dienstleistungsangebot von Nachhaltigkeit geprägt ist und sich auch in einem Krisenumfeld durch eine hohe Margenstabilität auszeichnet.

### **Stabile Bilanzstrukturen**

Die Bilanzsumme nahm gegenüber Jahresende 2019 um 10,9 Mio. CHF auf 663,6 Mio. CHF zu, was unter anderem auf einen höheren Bestand an flüssigen Mitteln zurückzuführen ist. Die reduzierte Dividendenausschüttung festigte den Eigenfinanzierungsgrad. Dieser lag bei robusten 44,8% und damit über der langfristigen Zielgrösse von 40%. Die Nettoverschuldung erhöhte sich im ersten Halbjahr nur leicht um 4,2 Mio. CHF auf 191,9 Mio. CHF. Das Gearing – die Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital – betrug Ende Juni 0.6 und lag damit auf der Höhe zum Jahresende 2019. Zu dieser soliden Bilanz hat auch der positive Geldfluss der ersten sechs Monate beigetragen.

### **Positiver Free Cashflow**

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr auf 34,4 Mio. CHF nach 18,2 Mio. CHF im Vorjahr. Der deutlich höhere Geldfluss resultierte nebst der weiterhin soliden Ertragskraft vor allem aus dem tieferen operativen Nettoumlaufvermögen, was insbesondere auf den tieferen Forderungsbestand zurückzuführen ist. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit sank im Jahresvergleich von 41,7 Mio. CHF auf 20,7 Mio. CHF. Darin spiegeln sich die zurückhaltende Investitionsaktivität im aktuellen Marktumfeld wie auch der geringere Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen, was insgesamt zu einem positiven Free Cashflow von 13,6 Mio. CHF (Vorjahr: –23,6 Mio. CHF) führte.

### **Geschäftsumfeld bleibt anspruchsvoll**

Unsere breitgefächerten Massnahmen zur Bewältigung der COVID-19 Pandemie haben offenkundig Wirkung gezeigt; entsprechend werden wir diesen Kurs beibehalten. Erste Anzeichen einer Erholung sind spürbar. Auch die jüngsten Einkaufsmanagerindizes weisen auf eine leichte Verbesserung des Marktumfelds hin. Wie stark sich diese und die weitere Entwicklung der COVID-19 Pandemie in den nächsten Monaten auf die Geschäftsentwicklung von Bossard auswirken wird, ist schwierig abzuschätzen und somit schwer prognostizierbar. Diese Entwicklung hängt auch von den staatlichen Massnahmen ab, die den Erholungsprozess der Wirtschaft beeinflussen können.

Den Leistungsausweis im ersten Halbjahr sehen wir als Bestätigung für unsere langfristige Entwicklungsstrategie. Basis bilden die in den letzten Jahren getätigten Investitionen, durch die unsere Infrastrukturen, aber auch Bereiche wie Smart Factory Logistics oder Engineering Services kontinuierlich ausgebaut wurden. Zuversichtlich stimmt uns zudem, dass wir auch in dieser herausfordernden Zeit unsere Lieferfähigkeit sowie unsere Engineering- und Logistikdienstleistungen gegenüber unseren Kunden vollumfänglich aufrechterhalten konnten. Mit unserem Dienstleistungspaket sind wir in der Lage unseren Kunden bereits in der Designphase eines neuen Produkts Wege aufzuzeigen, wie Kosten für C-Teile gesenkt, Komplexität reduziert und Produktionsprozesse schlanker gestaltet werden können. Damit leisten wir ganz im Sinne unseres Marktversprechens «Proven Productivity» auch im aktuellen Umfeld einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden.



Dr. Thomas Schmuckli  
Verwaltungsratspräsident



Dr. Daniel Bossard  
CEO

Zug, 25. August 2020

## Konsolidierte Bilanz

in 1000 CHF	30.06.2020	30.06.2019	31.12.2019
<b>Aktiven</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	45 666	37 922	32 653
Wertschriften	0	552	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134 887	162 466	138 503
Sonstige Forderungen	4 392	3 461	5 095
Rechnungsabgrenzungen	16 113	11 929	11 570
Vorräte	279 115	261 247	277 073
	<b>480 173</b>	<b>477 577</b>	<b>464 894</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	127 403	123 287	129 162
Immaterielles Anlagevermögen	31 155	28 823	31 457
Finanzielles Anlagevermögen	3 325	4 083	4 480
Latente Steuerguthaben	21 567	17 770	22 736
	<b>183 450</b>	<b>173 963</b>	<b>187 835</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>663 623</b>	<b>651 540</b>	<b>652 729</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51 578	51 985	55 831
Sonstige Verbindlichkeiten	15 066	15 710	15 976
Rechnungsabgrenzungen	32 760	38 896	27 780
Steuerverbindlichkeiten	9 108	5 021	8 960
Rückstellungen	3 733	1 376	2 376
Finanzschulden	87 632	72 477	50 924
	<b>199 877</b>	<b>185 465</b>	<b>161 847</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzschulden	149 955	154 216	169 445
Rückstellungen	7 167	8 558	7 675
Latente Steuerverbindlichkeiten	9 178	8 670	9 238
	<b>166 300</b>	<b>171 444</b>	<b>186 358</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>366 177</b>	<b>356 909</b>	<b>348 205</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	40 000	40 000	40 000
Eigene Aktien	-4 325	-4 258	-2 571
Kapitalreserven	72 497	64 249	72 477
Gewinnreserven	187 249	191 673	191 617
	<b>295 421</b>	<b>291 664</b>	<b>301 523</b>
Minderheitsanteile	2 025	2 967	3 001
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>297 446</b>	<b>294 631</b>	<b>304 524</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>663 623</b>	<b>651 540</b>	<b>652 729</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Nettoumsatz	399 431	450 930
Kosten der verkauften Waren und Leistungen	277 255	309 640
<b>Bruttogewinn</b>	<b>122 176</b>	<b>141 290</b>
Verkaufsaufwand	54 649	61 661
Administrations- und Verwaltungsaufwand	26 424	26 668
<b>Betriebsgewinn (EBIT)</b>	<b>41 103</b>	<b>52 961</b>
Finanzergebnis	3 253	921
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>37 850</b>	<b>52 040</b>
Ertragssteuern	6 281	10 436
<b>Konzerngewinn</b>	<b>31 569</b>	<b>41 604</b>
<b>Davon zurechenbar:</b>		
Aktieninhabern von Bossard Holding AG	31 600	40 477
Minderheitsanteilen	-31	1 127
in CHF	2020	2019
Gewinn pro Namenaktie A <sup>1)</sup>	8,25	10,62
Gewinn pro Namenaktie B <sup>1)</sup>	1,65	2,12

1) Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktieninhaber Bossard Holding AG, hochgerechnet auf 12 Monate – und dem dividendenberechtigten Aktienkapital (Jahresdurchschnitt) berechnet. Es besteht kein Verwässerungseffekt.

## Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

in 1000 CHF	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven		Anteil		Total Eigenkapital
				Einbehaltene Gewinne	Währungsdifferenzen	Aktionäre Bossard	Minderheitsanteile	
Stand 01.01.2019	40 000	-2 882	62 219	288 483	-80 152	307 668	1 982	309 650
Gewinnausschüttung				-34 298		-34 298	-1 009	-35 307
Konzerngewinn				40 477		40 477	1 127	41 604
Aktienbeteiligungsplan			965			965		965
Veränderung eigene Aktien		-1 423	-388			-1 811		-1 811
Verwendung Vorratsaktien		47	1 453			1 500		1 500
Verrechnung Goodwill				-18 080		-18 080		-18 080
Minderheitsanteile aus Akquisitionen						0	852	852
Währungsumrechnungsdifferenz					-4 757	-4 757	15	-4 742
<b>Stand 30.06.2019</b>	<b>40 000</b>	<b>-4 258</b>	<b>64 249</b>	<b>276 582</b>	<b>-84 909</b>	<b>291 664</b>	<b>2 967</b>	<b>294 631</b>
Stand 01.01.2020	40 000	-2 571	72 477	281 077	-89 460	301 523	3 001	304 524
Gewinnausschüttung				-15 355		-15 355	-43	-15 398
Konzerngewinn				31 600		31 600	-31	31 569
Aktienbeteiligungsplan			527			527		527
Veränderung eigene Aktien		-1 754	-507			-2 261		-2 261
Verrechnung Goodwill				-10 700		-10 700		-10 700
Minderheitsanteile aus Akquisitionen						0	-749	-749
Währungsumrechnungsdifferenz					-9 913	-9 913	-153	-10 066
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>40 000</b>	<b>-4 325</b>	<b>72 497</b>	<b>286 622</b>	<b>-99 373</b>	<b>295 421</b>	<b>2 025</b>	<b>297 446</b>



## Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Konzerngewinn	31 569	41 604
Ertragssteuern	6 281	10 436
Finanzertrag	-1 552	-3 232
Finanzaufwand	4 805	4 153
Abschreibungen und Amortisationen	9 556	8 988
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen	1 336	-46
Gewinn aus Abgängen von Sachanlagen	-43	-28
Verlust aus Abgängen von immateriellem Anlagevermögen	6	0
Erhaltener Finanzertrag	74	275
Bezahlter Finanzaufwand	-1 554	-1 545
Bezahlte Steuern	-5 850	-11 877
Zunahme Aktienbeteiligungsplan (Eigenkapitalanteil)	527	965
Übriger nicht liquiditätswirksamer Aufwand	235	2 108
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>45 390</b>	<b>51 801</b>
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-331	-21 367
Zunahme sonstige Forderungen	-4 188	-1 153
Zunahme Vorräte	-8 403	-8 482
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2 867	-7 375
Zunahme sonstige Verbindlichkeiten	4 778	4 737
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>34 379</b>	<b>18 161</b>
Investitionen in Sachanlagen	-9 199	-13 124
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	417	516
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-1 442	-2 898
Mittelabfluss aus Unternehmenskäufen	-11 620	-26 432
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	-123	-535
Desinvestitionen von finanziellem Anlagevermögen	1 223	746
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-20 744</b>	<b>-41 727</b>
Aufnahme/Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	37 119	-171
Aufnahme/Rückzahlung langfristige Finanzschulden	-19 271	64 506
Kauf/Verkauf eigene Aktien	-1 754	-484
Gewinnausschüttung an Aktionäre	-15 355	-34 298
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-43	-336
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>696</b>	<b>29 217</b>
Währungsumrechnungsdifferenz	-1 318	-329
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>13 013</b>	<b>5 322</b>
Flüssige Mittel 01.01.	32 653	32 600
Flüssige Mittel 30.06.	45 666	37 922

## ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

### **Tätigkeitsbereich (1)**

Die Bossard Holding AG, Zug, Schweiz, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts, ist die Muttergesellschaft aller der Bossard Gruppe (nachfolgend Gruppe) angeschlossenen Unternehmen. Der Tätigkeitsbereich der Gruppe umfasst den Vertrieb von Verbindungselementen aller Art, namentlich Schrauben sowie damit verbundene Engineering- und Logistikdienstleistungen. Die Gruppe ist in den drei geografischen Regionen Europa, Amerika und Asien tätig und zählt in ihrem Bereich zu den marktführenden Unternehmen.

### **Grundsätze für die Konzernrechnungslegung (2)**

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2020 wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 30. Juni 2020. Die Rechnungslegung erfolgt basierend auf historischen Kosten mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Marktwert, in Übereinstimmung mit den gesamten Swiss GAAP FER. Sie entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange.

### **Konsolidierungsgrundsätze (2.1)**

Die Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bossard Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften, welche die Bossard Holding AG beherrscht. Während des Jahres erworbene Gruppengesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme der Kontrolle in die Konzernrechnung einbezogen. Verkaufte Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Aufgabe der Kontrolle über die Gesellschaft dekonsolidiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 30. Juni.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Transaktionen und noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne auf konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

### **Beteiligungen an Tochtergesellschaften**

Tochtergesellschaften werden vollumfänglich konsolidiert. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, welche von der Bossard Holding AG direkt oder indirekt beherrscht werden. Beherrschung ist die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik einer Gesellschaft zu bestimmen, um aus deren Tätigkeit Nutzen zu ziehen. Eine Beherrschung wird dann angenommen, wenn die Muttergesellschaft entweder direkt oder indirekt über mehr als die Hälfte der Stimmrechte einer Gesellschaft verfügt oder die Kontrolle über die Gesellschaft auf eine andere Art ausüben kann. Dies gilt nicht, wenn sich in aussergewöhnlichen Umständen eindeutig nachweisen lässt, dass ein derartiger Besitz keine Beherrschung begründet. Bei der Vollkonsolidierung werden 100 % der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen eingeschlossen. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Gewinn oder Verlust werden separat in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

Transaktionen mit Minderheiten, die keine Veränderung der Konsolidierungsmethode zur Folge haben, werden erfolgsneutral im Goodwill abgebildet.

### **Assoziierte Gesellschaften**

Assoziierte Gesellschaften sind Unternehmen, an denen die Bossard Holding AG direkt oder indirekt eine Beteiligung von 20 % bis 50 % hält und über massgeblichen Einfluss verfügt. Die Erfassung in die Konzernrechnung erfolgt nach der Equity-Methode.

### **Minderheitsbeteiligungen**

Minderheitsbeteiligungen unter 20 % ohne anderweitige Beherrschung oder massgeblichen Einfluss werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### **Goodwill**

Goodwill aus Akquisitionen und von assoziierten Gesellschaften wird gemäss Swiss GAAP FER 30 «Konzernrechnung» bestehendem Wahlrecht per Erwerb zum Stichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet und direkt mit den Gewinnreserven im Eigenkapital verrechnet.

### **Umrechnung von Fremdwährungen (2.2)**

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Abschlüsse der Konzerngesellschaften erfolgen in den jeweiligen Landeswährungen.

Transaktionen in Fremdwährungen werden im Zeitpunkt der Transaktion zum massgebenden Tageskurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen aus Anpassungen von Fremdwährungsbeständen am Bilanzstichtag werden in der Erfolgsrechnung der Konzerngesellschaften als Währungsgewinn oder -verlust verbucht und sind im Konzernergebnis enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften in fremden Währungen werden in der Konzernrechnung wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Die Positionen der Bilanz zu den Kursen per 30. Juni, das Eigenkapital zu historischen Kursen, die Positionen der Erfolgsrechnung zu den Durchschnittskursen des 1. Halbjahres. Die Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral mit den konsolidierten Währungsumrechnungsdifferenzen der Gruppe verrechnet. Wechselkursdifferenzen auf Konzerndarlehen mit Eigenkapitalcharakter sind erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze (2.3)**

#### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände und Bankguthaben, Festgeldanlagen und kurzfristige, leicht realisierbare Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten. Bewertet werden die flüssigen Mittel zu Nominalwerten.

#### **Wertschriften**

Zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften sind zum Kurswert des Bilanzstichtags bewertet. Wertschriften ohne beobachtbaren Marktpreis werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen werden zu dem in Rechnung gestellten Wert abzüglich den für das Delkredere gebildeten Wertberichtigungen bilanziert. Die Delkredere-Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und erkennbaren Bonitätsrisiken gebildet.

### **Vorräte**

Handelswaren werden zu durchschnittlichen Einstandskosten ausgewiesen. Falls der realisierbare Nettoverkaufswert tiefer ist, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Einstandspreis setzt sich aus dem Produktpreis und den Bezugskosten (Frachten, Zoll, usw.) zusammen. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Vorräte mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden auf den geschätzten Marktwert abzüglich Verkaufskosten wertberichtigt.

### **Sachanlagen**

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten bilanziert und grundsätzlich nicht abgeschrieben. Gebäude, Maschinen und Einrichtungen, Büroeinrichtungen und Mobiliar sowie Fahrzeuge werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte wirtschaftliche Gesamtnutzungsdauer. Die Abschreibungszeiträume betragen üblicherweise:

<b>Gebäude</b>	30–40 Jahre
<b>Maschinen und Einrichtungen</b>	5–20 Jahre
<b>Büroeinrichtungen und Mobiliar</b>	3–10 Jahre
<b>Fahrzeuge</b>	4–10 Jahre

Mietereinbauten werden über die Laufzeit des Mietverhältnisses oder, wenn kürzer, über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Erneuerungsarbeiten zur Verlängerung der Nutzungsdauer von Anlagen werden aktiviert. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit ihren Anschaffungswerten und den dazugehörigen aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Anlagekonto ausgebucht. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

### **Leasing**

Leasingverhältnisse von Gegenständen, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen des Eigentums beim Leasinggeber bleibt, werden als operative Leasing klassifiziert. Zahlungen werden als Aufwand linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

## **Immaterielles Anlagevermögen**

### **Software**

Kosten und Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Computer-Software werden als immaterielles Anlagevermögen erfasst, wenn es sich um ein klar identifizierbares und geschäftsspezifisches Programm handelt, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und ein über mehrere Jahre messbarer Nutzen besteht. Die Computer-Software wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche 15 Jahre nicht übersteigt, abgeschrieben.

### **Übrige**

Diese Position enthält Rechte. Die Abschreibung der Rechte erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, welche maximal zehn Jahre beträgt.

## **Finanzielles Anlagevermögen**

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch langfristige Darlehen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Wertveränderungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

## **Wertbeeinträchtigung**

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird jährlich geprüft. Einer Wertverminderung wird entsprechend Rechnung getragen.

## **Derivative Finanzinstrumente**

Finanzinstrumente werden in der Bilanz erfasst und zu aktuellen Werten bewertet. Die positiven Wiederbeschaffungswerte werden unter den finanziellen Vermögenswerten und die negativen Wiederbeschaffungswerte unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Zu Absicherungszwecken gehaltene, derivative Finanzinstrumente werden gleich bewertet wie das entsprechende Grundgeschäft.

## **Verbindlichkeiten**

Alle Verbindlichkeiten der Gruppe gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten erfasst.

## **Rückstellungen**

Rückstellungen werden gebildet, wenn die Gruppe aufgrund von in der Vergangenheit eingetretenen Ereignissen eine begründete Verpflichtung hat, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist.

## **Eventualverbindlichkeiten**

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

## **Finanzschulden**

Finanzschulden werden zum Nominalwert bewertet. Sie werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, sofern die Gruppe die Begleichung nicht auf

einen Zeitpunkt von mindestens zwölf Monaten nach Bilanzstichtag verschieben kann.

### **Eigene Aktien**

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt zum Anschaffungswert als Minusposten im Eigenkapital. Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden erfolgsneutral über die Kapitalreserven verbucht.

### **Aktienbezogene Vergütungen**

Es besteht ein Aktienplan für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung, wonach diese einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Aktien beziehen müssen, respektive können. Der Bezugspreis der Aktien erfolgt zum Marktwert, unter Abzug der steuerlich zulässigen Ermässigung von rund 16 % für die dreijährige Sperrfrist. Der Marktwert wird jeweils im Februar festgelegt und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der letzten zehn Handelstage im Februar. Es besteht ein Kaderbeteiligungsplan (RSU, Restricted Stock Unit Plan), wonach Kadermitglieder im Gegenwert eines fixen Betrags Bezugsrechte (RSU) auf Namenaktien A der Bossard Holding AG zugeteilt bekommen. Die Umrechnung erfolgt zum Marktwert und basiert auf dem durchschnittlichen Schlusskurs der Aktie der letzten zehn Handelstage im November. Die Aktienbezugsrechte (RSU) sind während dreier Jahre gesperrt. Nach drei Jahren werden jährlich je ein Drittel der zugeteilten Bezugsrechte als Namenaktien A an das Kadermitglied ausgeliefert, sofern der oder die Berechtigte sich zum Auslieferungszeitpunkt im Anstellungsverhältnis befindet. Alle zukünftigen Bezugsrechte verfallen mit sofortiger Wirkung mit dem Austritt aus dem Unternehmen. Die aktienbezogenen Vergütungen werden bei der Zuteilung zum Tageswert bewertet und über den Erdienungszeitraum als Personalaufwand und als Eigenkapital (Instrumente mit Aktienausschlag) bzw. als Verbindlichkeit (Instrumente mit Barausgleich) erfasst. Sofern kein Barausgleich vorgesehen ist, erfolgt keine Folgebewertung, ausser bei Änderungen der Ausübungs- und Bezugsbedingungen. Die Folgebewertung basiert auf dem Schlusskurs der Aktie am letzten Handelstag des betreffenden Geschäftsjahrs. Da keine zusätzlichen Aktien geschaffen werden, findet keine Titelerwässerung statt.

### **Vorsorgeverpflichtungen**

In der Gruppe bestehen aufgrund der entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften eine Reihe von Vorsorgeplänen. Das Vermögen ist im Allgemeinen in autonomen Vorsorgeeinrichtungen oder gesetzlichen Vorsorgeplänen ausgesondert. Die Vorsorgepläne werden durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge finanziert. Vorsorgepläne werden gemäss Swiss GAAP FER 16 behandelt. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf das Unternehmen werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus einer Überdeckung erfolgt dann, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen zur Senkung des künftigen Vorsorgeaufwands der Gesellschaft zu verwenden. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Beiträge der Gruppengesellschaften an übrige Pläne werden der Erfolgsrechnung im entsprechenden Jahr belastet.

### **Nettoumsatz und Ertragsrealisation**

Der Umsatz wird zum Marktwert erfasst und stellt den Forderungsbetrag abzüglich Umsatzsteuern und Erlösminderungen für geleistete Warenlieferungen und erbrachte Dienstleistungen dar. Die Erlösminderungen bestehen aus Positionen, welche direkt dem Verkaufsumsatz zugeordnet werden können, wie etwa Skonti, Debitorenverluste und Wechselkursdifferenzen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise bei Leistungserfüllung als realisiert.

### **Betriebsfremdes Ergebnis**

Zum betriebsfremden Ergebnis gehören Aufwendungen und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gruppe unterscheiden.

### **Ertragssteuern**

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden, zurückgestellt. Latente Ertragssteuern werden gemäss der «Liability-Methode» auf temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt.

Aktive latente Ertragssteuern auf zeitlich befristeten Differenzen dürfen nur dann bilanziert werden, wenn die steuerliche Verrechnung durch die Erwirtschaftung von zukünftigen Gewinnen wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Auf die Aktivierung von zukünftigen Steuereinsparungen aus verrechenbaren Verlustvorträgen wird verzichtet. Die Nutzung dieser Verlustvorträge wird bei Realisation erfasst.

Für Steuern auf zukünftigen Ausschüttungen aus zurückgehaltenen Gewinnen von Konzerngesellschaften werden nur Rückstellungen gebildet, sofern eine Ausschüttung im Folgejahr vorgesehen ist.

### **Nahestehende Personen und Gesellschaften**

Eine Person oder Gesellschaft ist der Gruppe nahestehend, wenn sie direkt oder indirekt die Gruppe beherrscht, von der Gruppe beherrscht wird oder unter gemeinsamer Beherrschung steht, einen Anteil an der Gruppe besitzt, der ihr massgeblichen Einfluss auf die Gruppe gewährt, an der gemeinsamen Führung der Gruppe beteiligt ist (Verwaltungsrat und Konzernleitung) oder eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture ist. Zudem werden Personen in Schlüsselpositionen der Gruppe sowie Vorsorgepläne auch als nahestehend angesehen.

### **Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung**

Das Erstellen der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert vom Verwaltungsrat und der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualschulden und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen basieren auf dem besten Kenntnisstand des Verwaltungsrats und der Konzernleitung über laufende und zukünftige Handlungen der Gruppe. Die effektiven Ergebnisse können letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

### **Änderungen im Konsolidierungskreis (3)**

Im 1. Halbjahr 2020 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

Im 1. Halbjahr 2019 wurde die BRUMA Schraub- und Drehtechnik GmbH, Deutschland, zu 100 % erworben und die Bossard Fastening Solutions (Tianjin) Co. Ltd, China, gegründet.

Im 1. Halbjahr 2019 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der Linqan Precision Co. Ltd, China, erworben.



#### Segmentinformation (4)

Die Bossard Gruppe ist mit all ihren Ländergesellschaften in der industriellen Verbindungstechnik weltweit tätig. Es gibt keine unterschiedlichen Segmente im Sinne von Swiss GAAP FER 31. Alle Ländergesellschaften werden nach der einheitlichen Geschäftsstrategie geführt. Zentrale Elemente der Bossard Strategie sind ein einheitliches Geschäftsmodell mit gleicher Kunden- und Produktausrichtung in den weltweit wichtigsten Industrieregionen. Bossard versorgt Industrieunternehmen an deren verschiedenen Produktionsstandorten weltweit mit Produkten der Verbindungstechnik und den damit verbundenen Dienstleistungen nach einheitlichen Qualitätsstandards mit einheitlichen operativen Systemen und Prozessen. Verwaltungsrat und Konzernleitung führen die Bossard Gruppe auf der Basis der Abschlüsse der einzelnen Ländergesellschaften sowie des Konzernabschlusses. Aufgrund der Anzahl Ländergesellschaften delegiert der CEO die Überwachung der Ziele und deren Umsetzung im operativen Tagesgeschäft an die übrigen Konzernleitungsmitglieder, welche jeweils für eine unterschiedliche Anzahl Gesellschaften in unterschiedlichen Regionen verantwortlich sind.

#### Umsatz nach Regionen (5)

in Mio. CHF 1. Halbjahr	Europa		Amerika		Asien		Gruppe	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	236,4	265,4	97,1	113,7	67,6	73,0	401,1	452,1
Erlösminderungen	0,7	0,6	0,3	0,3	0,7	0,3	1,7	1,2
<b>Total Nettoumsatz</b>	<b>235,7</b>	<b>264,8</b>	<b>96,8</b>	<b>113,4</b>	<b>66,9</b>	<b>72,7</b>	<b>399,4</b>	<b>450,9</b>

#### Finanzergebnis (6)

in 1000 CHF	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2019
Finanzertrag	-1 552	-3 232
Finanzaufwand	4 805	4 153
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>3 253</b>	<b>921</b>

## **Akquisitionen und Veräusserungen von Tochtergesellschaften und Betrieben (7)**

### **Akquisitionen 2020**

Im Januar 2020 wurde die Beteiligung an der Torp Tekniske AS, Norwegen, von 60,0 % auf 100,0 % erhöht. Aus diesem Zukauf entstand ein Geldabfluss von 11,6 Mio. CHF und es resultierte ein Goodwill von 10,9 Mio. CHF.

Im April 2020 erfolgte eine Kaufpreisanpassung eines Asset Deals aus dem Vorjahr in China. Die Auflösungen einer Rückstellung und eines latenten Steuerguthabens führten zu einer Reduktion des Goodwills von 0.2 Mio. CHF.

### **Veräusserungen 2020**

Im Jahr 2020 wurden keine Gesellschaften veräussert.

## Akquisitionen 2019

Die nachfolgende Tabelle stellt die per Akquisitionsdatum erworbenen, zum Verkehrswert bewerteten Bilanzwerte und den aus den Transaktionen resultierenden Goodwill dar.

in 1000 CHF	Verkehrswert per Akquisitionszeitpunkt
Flüssige Mittel	1 515
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 650
Vorräte	5 554
Übriges Umlaufvermögen	1 195
Anlagevermögen	2 874
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-115
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-740
Langfristige Verbindlichkeiten	-23
<b>Erworbene Nettoaktiven</b>	<b>11 910</b>
Goodwill	13 851
Total	25 761
Abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-1 515
Abzüglich noch nicht bezahltem Kaufpreis	-1 564
<b>Geldabfluss aus Akquisitionen</b>	<b>22 682</b>

Im Januar 2019 wurden im Rahmen eines Asset Deals Geschäfts- und Vermögensbestandteile der Linquan Precision Co. Ltd, China, erworben.

Im Januar 2019 wurde die BRUMA Schraub- und Drehtechnik GmbH, Deutschland, erworben.

## Weitere Akquisitionen

Im März und April 2019 wurde die Beteiligung an der bigHead Fasteners Ltd, England, sukzessive von 19,0 % auf 41,9 % erhöht. Aus diesen Zukäufen entstand ein zusätzlicher Geldabfluss von 0,7 Mio. CHF und es resultierte ein Goodwill von 1,6 Mio. CHF.

Im April 2019 wurde eine Beteiligung von 30 % an der Ecoparts AG, Schweiz, erworben. Aus diesem Kauf entstand ein Geldabfluss von 3,0 Mio. CHF und es resultierte ein Goodwill von 2,6 Mio. CHF.

## Gesamttotal Akquisitionen

Aus allen erwähnten Akquisitionen entstand ein Geldabfluss von 26,4 Mio. CHF und ein Goodwill von 18,1 Mio. CHF.

## Veräusserungen 2019

Im Jahr 2019 wurden keine Gesellschaften veräussert.

## Wechselkurse (8)

	30.06.2020 Stichtagskurs	01.01.2020– 30.06.2020 Durchschnittskurs	31.12.2019 Stichtagskurs	30.06.2019 Stichtagskurs	01.01.2019– 30.06.2019 Durchschnittskurs
1 EUR	1,06	1,06	1,09	1,11	1,13
1 USD	0,95	0,97	0,97	0,98	1,00
1 GBP	1,17	1,22	1,28	1,24	1,29
1 AUD	0,65	0,64	0,68	0,68	0,71
1 RON	0,22	0,22	0,23	0,23	0,24
1 CAD	0,70	0,71	0,75	0,75	0,75
1 NOK	0,10	0,10	0,11	0,11	0,12
1 ZAR	0,05	0,06	0,07	0,07	0,07
100 DKK	14,28	14,25	14,55	14,88	15,13
100 SEK	10,17	9,98	10,35	10,51	10,74
100 CZK	3,99	4,04	4,28	4,37	4,40
100 HUF	0,30	0,31	0,33	0,34	0,35
100 PLN	23,95	24,13	25,55	26,15	26,31
100 RSD	0,91	0,91	0,92	0,94	0,96
100 SGD	67,87	69,08	71,96	72,10	73,56
100 TWD	3,22	3,22	3,24	3,14	3,23
100 RMB	13,39	13,73	13,92	14,21	14,73
100 MYR	22,12	22,74	23,63	23,57	24,27
100 THB	3,07	3,06	3,25	3,18	3,16
100 INR	1,25	1,31	1,36	1,41	1,43
100 KRW	0,08	0,08	0,08	0,08	0,09
100 MXN	4,10	4,51	5,13	5,08	5,22

## Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag (9)

Seit dem Bilanzstichtag 30. Juni 2020 gab es keine weiteren wesentlichen Ereignisse, die zusätzliche Angaben oder eine Korrektur des Halbjahresberichtes 2020 erfordern würden.

## AGENDA

### **Publikation Umsatz 3. Quartal 2020**

**14. Oktober 2020**

### **Publikation Umsatz 2020**

**14. Januar 2021**

### **Finanzanalysten- und Medienkonferenz**

#### **Publikation Jahresbericht 2020**

**3. März 2021**

### **Generalversammlung**

**12. April 2021**

### **Publikation Umsatz 1. Quartal 2021**

**12. April 2021**

Der Halbjahresbericht 2020 ist unter [www.bossard.com](http://www.bossard.com) > Über uns > Investor Relations verfügbar. Dieser ist ungeprüft und in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt.

Dieser Halbjahresbericht enthält vorausschauende Aussagen. Diese widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der Gruppe bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher bestimmten Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Bericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Bericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Dieser Halbjahresbericht 2020 erscheint in deutscher sowie in englischer Sprache. Die deutsche Version ist massgebend.

#### **Impressum**

Herausgeberin: Bossard Holding AG, Zug

Konzept und Design: Keim Identity GmbH, Zürich

© Bossard Holding AG

Bossard Holding AG  
Steinhauserstrasse 70  
6300 Zug  
Schweiz

Tel. +41 41 749 66 11  
Fax +41 41 749 66 22  
[investor@bossard.com](mailto:investor@bossard.com)  
[www.bossard.com](http://www.bossard.com)